

Digital literacy im Englischunterricht der Grundschule

Digitale Medien sind dabei, unseren Umgang und unser Verständnis von Text grundlegend zu verändern. Digitale Texte sind hybrid, multimedial, sozial und digital (Lobin 2014). Anders als traditionelle lineare Texte sind digitale Texte nicht an eine bestimmte Form gebunden und Textelemente (Schrift, Bild, Ton, Video) können jederzeit beliebig neu kombiniert werden, wodurch ein neuer Kontext und neuer Inhalt entsteht. Die Kombination von Textelementen kann nicht nur von Nutzern vorgenommen werden, sondern läuft oft unbemerkt durch Automation auf der Grundlage von Algorithmen ab.

Aufgabe der Schule ist es zum einen, Schülerinnen und Schüler darauf vorzubereiten, erfolgreich an Diskursen in einer digitalisierten Welt teilzunehmen und diese aktiv mitzugestalten. Zum anderen bieten digitale Medien gerade für den Fremdsprachenunterricht ein großes Potential. So finden fremdsprachlich-kulturelle Begegnungen heute zu einem großen Teil auch über digitale Medien statt, es entstehen neue Möglichkeiten der Kommunikation durch digitale Texte.

Anhand zweier Unterrichtsprojekte soll gezeigt werden, wie digitale Text- und Kommunikationskompetenz im Englischunterricht der Grundschule angebahnt werden kann.

Das erste Unterrichtsbeispiel illustriert, wie durch digitale Textproduktion bei einem Blogging-Projekt in der Grundschule die Fremdsprachenkompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert werden kann. Das zweite Unterrichtsbeispiel nimmt die Chancen des Einsatzes von digitalen Bilderbüchern im Englischunterricht der Grundschule in den Blick. Der Beitrag schließt mit einigen Konsequenzen für den Unterricht mit digitalen Medien in der Grundschule.